



© Erika Gussmann (links), Daten: Info Flora, Karte: Swisstopo (rechts)

WILDSTAUDE DES JAHRES

Bioterra kürt 2024 die Nesselblättrige Glockenblume zur Biodiversitäts-Botschafterin

Nicht nur Hummeln und Bienen fliegen auf die Nesselblättrige Glockenblume, auch bei den Raupen einiger Falterarten steht die einheimische Wildstaude hoch im Kurs. Bioterra, die Organisation für den Bio- und Naturgarten in der Schweiz, hat die zarte Schönheit mit ihren blau-violetten Blüten und den rauen, essbaren Blättern zur Wildstaude des Jahres 2024 ernannt. Damit setzt sie ein Zeichen für die Förderung der Biodiversität.

Weitverbreitet wächst die Nesselblättrige Glockenblume *Campanula trachelium* an schattigen bis halbschattigen Standorten unterschiedlicher Bodenbeschaffenheit, und zwar vom Tiefland bis in subalpine Lagen. Die grob gezähnten Blätter erinnern an Brennnesseln – im Unterschied zu ihnen haben sie allerdings keine Brennhaare und können im jungen Stadium roh verzehrt werden. Wobei die Pflanze für den Verzehr eigentlich zu schade ist, und uns ab dem Frühsommer bei günstigem Wetter bis in den Oktober hinein mit ihren zarten, glockenförmigen Blüten in den Bann zieht.

Um an ihren Nektar zu gelangen, braucht es starke Beine und einen langen Rüssel. Neben Hummeln und Bienen wird die bis zu ein Meter hohe einheimische Staude von den Larven der Veränderlichen Herbsteule bevorzugt. Die Raupe des Nessel-Glockenblumen-Blütenspanners ernährt sich gar ausschliesslich von der zart bewimperten Glockenblume und ist somit direkt von ihr abhängig.

Jährlicher Weckruf für den Erhalt der Artenvielfalt

Im Jahr 2022 rief der Verein Bioterra aus Anlass seines 75-jährigen Bestehens die Wildstaude des Jahres ins Leben, um auf ebendiese für die heimische Tierwelt unersetzbaren Nahrungsquellen aufmerksam zu machen. Gleichzeitig bricht Bioterra damit eine Lanze für das Ansiedeln mehrjähriger einheimischer Wildpflanzen im eigenen Garten. Diese sind pflegeleicht und unkompliziert und halten Wetterextremen wie wochenlanger Trockenheit oder Regen stand. In Zeiten des Klimawandels, der direkt mit dem Verlust der Artenvielfalt verbunden ist, wird klar: Wir können dessen negative Folgen

besser bewältigen, wenn wir die Biodiversität gezielt schützen. Den Beitrag, den naturnahe, biologisch gepflegte Gärten dazu leisten können, ist gross. Darum setzt sich Bioterra dieses Jahr übrigens auch politisch für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen ein und unterstützt die [Biodiversitätsinitiative](#), die am 22. September zur Abstimmung kommt.

Wildstaude des Jahres 2024 in Kürze

Die Nesselblättrige Glockenblume ist eine unkomplizierte Staude mit blauen bis lilafarbenen, glockenförmigen Blüten. Sie wird maximal einen Meter hoch. Neben ihren dekorativen Blättern überzeugt sie mit einer langen Blütezeit und ihrer Anspruchslosigkeit. Am wohlsten ist ihr im Halbschatten, auf eher feuchten, tiefgründigen Lehmböden. Erhältlich ist der Hummel-Liebling in gut sortierten Wildpflanzengärtnereien.

- Hier geht's zum ausführlicheren Porträt der Wildstaude des Jahres 2024:
→ bioterra.ch/wildstaude2024
- Hier geht's zu den Biogärtnereien in Ihrer Nähe, von welchen viele auch einheimische Wildpflanzen wie die Nesselblättrige Glockenblume *Campanula trachelium* anbieten.
→ bioterra.ch/biogaertnereien

Bioterra

Bioterra ist die führende Organisation für den Bio- und Naturgarten in der Schweiz und Herausgeberin des gleichnamigen Magazins. Der Verein mit rund 16'000 Mitgliedern setzt sich für den biologischen Anbau und die naturnahe Garten- und Grünflächengestaltung ein. Gemeinsames Ziel ist die Förderung der Biodiversität und der Erhalt der einheimischen Tier- und Pflanzenwelt.

Über 150 Biogärtnereien und Naturgartenbau-Betriebe sind Bioterra angeschlossen und als Bioterra-Fachbetrieb zertifiziert. Die 29 Regionalgruppen bieten schweizweit rund 350 Kurse pro Jahr an, um Praxiswissen zum biologischen und naturnahen Gärtnern weiterzugeben. Mit dem «Gartenkind»-Programm engagiert sich Bioterra für die jüngste Generation und sorgt dafür, dass jährlich mehr als 5000 Kinder die Natur im Garten kennen- und schätzen lernen.

Weitere Auskünfte

Lina Aerni
044 454 49 22
medien@bioterra.ch

Diese Mitteilung steht auf bioterra.ch/medien zur Verfügung. Bilder in Druckauflösung oder Kontakte zu Expert*innen stellen wir Ihnen auf Anfrage gerne zur Verfügung. Die Verwendung der Bilder ist ausschliesslich im Zusammenhang mit dieser Medienmitteilung und unter korrekter Angabe der Bildquelle gestattet.